



„Berufsstart“ – ein voller Erfolg!

Die jährliche Ausbildungsmesse „Berufsstart“ ist nicht nur ein etablierter Termin im Jahreskalender aller Schulabgänger, Ausbildungssuchenden, Schulen und Betrieben in Mülheim an der Ruhr. Die Ausbildungsmesse ist ebenfalls eine zentrale Stütze der Ausbildungsvermittlung, die für den Bereich des Jobcenters (SGB II, „Hartz IV“) durch das U25-Haus jährlich erfolgreich verantwortet wird.

Wie jedes Jahr fand die Ausbildungsmesse auch dieses Jahr wieder – vergangenen Donnerstag, den 28. August – in der Mülheimer Stadthalle statt. Und wie jedes Jahr waren die Räume gut gefüllt, sowohl mit Betrieben als auch mit interessierten Ausbildungssuchenden. Zwischen 9 und 15 Uhr präsentierten insgesamt 50 Betriebe sich und ihre Ausbildungen den ca. 1.500 Besucherinnen und Besuchern. Die Besucherzahl lag damit etwas über der Anzahl des vergangenen Jahres. Dabei handelte es sich größtenteils um Schülerinnen und Schüler, die in ihren Klassenverbänden die Messe besuchten.

Alt Bewährtes trifft auf neue Ideen: So waren wieder die Messeguides im Einsatz, die die Besucher in Gruppen geführt über die Messe leiteten. An den Info-Spots gab es konkrete Informationen rund um den Bewerbungsprozess. Viele Betriebe brachten ihr Equipment mit, sodass die Interessierten einen Teil der praktischen Arbeit des Betriebes direkt vor Ort ausprobieren konnten. Neu in diesem Jahr waren der Messe-Leitfaden, eine Broschüre, in der alle Aussteller kurz mit Steckbrief beschrieben werden, sowie eine Last-Minute-Börse für Ausbildungssuchende, die noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen wollen.

AKTUELLE Zahlen zum Ausbildungsmarkt

1.150 Bewerberinnen und Bewerber haben seit Anfang Oktober letzten Jahres auf dem Mülheimer Stellenmarkt nach beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten gesucht. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang von 3%.

Viele bereits erfolgreich!

Im August 2014 waren zwei Fünftel bereits erfolgreich: 442 Bewerber haben einen Ausbildungsplatz gefunden (rd. 38%). 125 Jugendliche und junge Erwachsene haben eine Alternative zum 30.09 gefunden, mit 343 Personen hat ein Drittel die Pläne geändert und die Suche allein oder gar nicht mehr fortgesetzt. 909 junge Mülheimer haben somit einen Plan und gelten damit als „versorgt“.

Unversorgt sind noch 241 Bewerberinnen und Bewerber und auf der Suche nach einer beruflichen Ausbildungsmöglichkeit und Perspektive. Im Vergleich zum Vorjahr befinden sich aktuell noch mehr Bewerber und Bewerberinnen auf der Suche (+12%).

Sozialagentur liegt gut im Rennen: Mehr als die Hälfte der aktuellen Bewerber sind vermittelt!

In der heißen Phase der Ausbildungssuche von Betrieben und Jugendlichen befinden sich Mitte August **200 Bewerber aus dem SGB II**. Das bisherige Ergebnis ihrer Suche stellt sich aktuell wie folgt dar:

- 115 haben bereits einen Berufsausbildungsplatz gefunden (57,5%),
- 45 Bewerber sind mit Alternative zum 30.09. versorgt (22,5%)
- 17 Bewerber suchen keine Stelle oder benötigen die Unterstützung nicht mehr (8,5%) und
- noch 23 Bewerber suchen noch dringend nach einem Ausbildungsplatz und sind für das neue Ausbildungsjahr unversorgt (11,5%).

Da aber viele Ausbildungen zum 1. September starten, darf davon ausgegangen werden, dass sich diese Anzahl noch reduzieren wird.

Unversorgte Bewerber haben gute Schulabschlüsse!

Die noch Ausbildungssuchenden haben fast alle einen Schulabschluss – 19,5% einen Haupt-, ein Drittel einen Realschulabschluss und je ein Fünftel die Fachhochschul- oder die allgemeine Hochschulreife.

Gesucht: Zukunft!

Ausbildungsplätze werden immer gesucht. Seit Ende Oktober letzten Jahres haben Arbeitgeber in der Region 1.039 betriebliche Ausbildungsstellen der Agentur für Arbeit oder Sozialagentur zur Vermittlung gemeldet. 116 dieser Stellen sind noch unbesetzt.

Bereits rein rechnerisch reichen damit die freien Ausbildungsplätze nicht, um alle jungen Mülheimer noch mit einer beruflichen Ausbildungsmöglichkeit zu versorgen: Für 241 junge Menschen stehen 116 Stellen zur Auswahl, eine halbe Stelle für jeden Ausbildungssuchenden.

Der **dringende Appell der Sozialagentur** gilt daher allen Betrieben und Arbeitgebern in der Region:

- (weitere) Ausbildungsplätze anzubieten,
- noch freie Stellen zu melden und/oder
- Praktikumsplätze für die Einstiegsqualifizierung bereit zu stellen.

Alle Arbeitgeber erreichen ...

- den Mülheimer Ausbildungsservice unter: **0208 / 455 5452**
- den Arbeitgeberservice der Sozialagentur unter: **0208 / 455 2881**

Die Anzahl der Arbeitslosen steigt weiter an

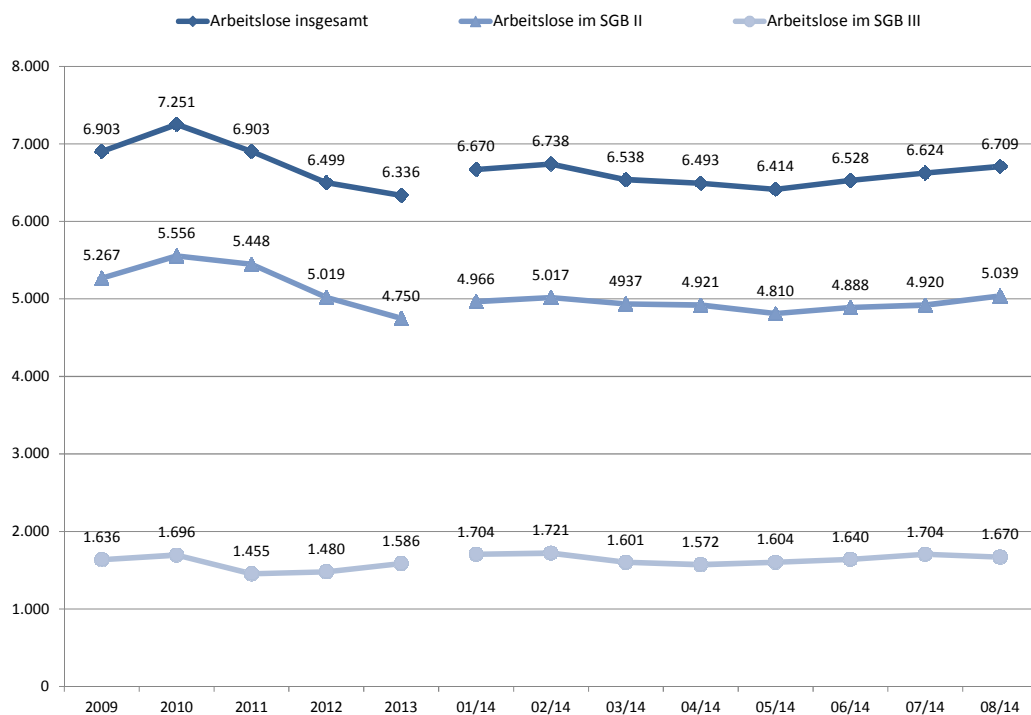
Der Trend vom Juli setzt sich auch im August weiter fort: Die Anzahl der Arbeitslosen steigt weiterhin an. Diesmal ist dies nur auf einen Anstieg der Arbeitslosenzahl im SGB II zurückzuführen, während im SGB III die Anzahl der Arbeitslosen etwas zurückgegangen ist.

Die Anzahl der Arbeitslosen, die die Sozialagentur der Bundesagentur für Arbeit im August 2014 gemeldet hat, überschreitet wieder die 5.000er-Schwelle. Während im Juli noch 4.920 Personen bei der Sozialagentur arbeitslos waren, waren es im August 5.039, also 119 Personen mehr (+2,4%). Die Arbeitslosenquote steigt daher ebenfalls auf 6,1% (5,9% im Juli).

Im SGB III geht die Anzahl der Arbeitslosen wieder etwas zurück. Im Juli 2014 registrierte die Agentur für Arbeit 1.704 Arbeitslose. Im August sind es mit 34 Personen weniger noch 1.670. Das entspricht einem Rückgang von -1,9%. Damit sinkt auch die Arbeitslosenquote für diesen Rechtskreis SGB III von 2,1% wieder auf 2,0%.

Durch den relativ starken Zuwachs im SGB II steigt auch die Arbeitslosigkeit in Mülheim insgesamt von 6.624 auf 6.709 Personen. Das sind im August 85 Personen mehr als im Juli, was einem Zuwachs von 1,3% entspricht. Dies führt auch zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte. Sie liegt damit aktuell bei 8,1%.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2013 (Jahresdurchschnitte) und Januar – August 2014 (absolut)



Sommer-Rückgang bei den Maßnahmeteilnahmen

Die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer im SGB II ist auch im August 2014 geringer – wie stets in den Sommermonaten. Die Anzahl der Leistungsbezieher, die an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnahmen, ist um 66 Personen niedriger als im Juli und umfasst somit noch 1.870 Personen. Weil es aber 119 mehr Arbeitslose gibt, steigt die Unterbeschäftigung von 6.859 auf 6.911 Personen an. Die Teilnehmer teilten sich im August 2014 auf folgende Maßnahmenteilnahmen auf:

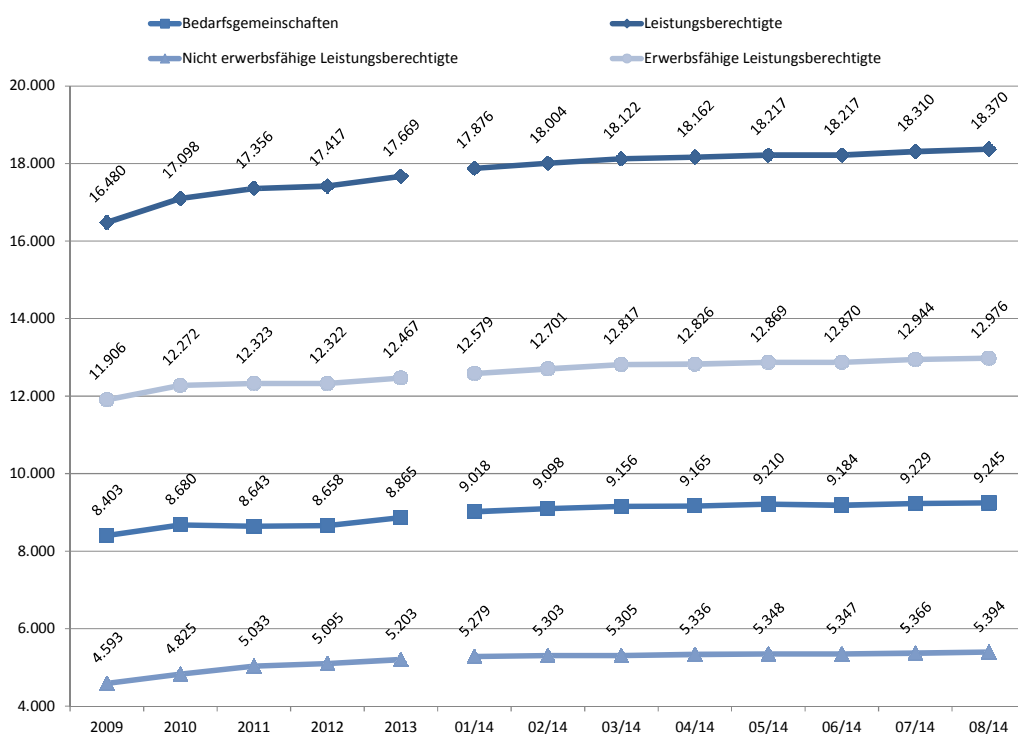
- 75 Kunden der Sozialagentur waren in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt (4 weniger als im Vormonat),
- 362 Kunden nahmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil (20 weniger),
- 70 Personen befanden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (genauso viele wie im Vormonat),
- 765 Personen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (53 weniger),
- 337 Personen wurden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden, wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel (4 weniger).

Anstieg der Hilfebedürftigkeit

Die Anzahl der hilfebedürftigen Personen ist auch im August gestiegen. Während im Juli 2014 insgesamt 18.310 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB II erhielten, waren es im August 60 Personen mehr (18.370). Dies entspricht einem Anstieg von 0,3%. Dabei stieg die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 32 Personen auf 12.976 an (+0,2%) und die der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 28 auf 5.394 (+0,5%).

Die Leistungsberechtigten Personen lebten im August 2014 in insgesamt 9.245 Bedarfsgemeinschaften. Das sind 16 mehr als im Vormonat, was einem Zuwachs von 0,2% entspricht.

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2013 (Jahresdurchschnitte) und Januar – August 2014 (absolut)



Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>